

Samstag 26. 10.

Mail Art – Gästetag

spontane beiträge erwünscht - ablauf und programm entlang der entstehenden situation

Sonntag 27. 10.

Lesung Jeannette Abée und Lydia Kraft

eigene texte und texte aus „der kommende aufstand“

Mittwoch 30. 10.

Finissage als Happening mit Welturaufführung: „Der Geldsong“

chorbeteiligung erwünscht von jederfrau und jedermann - je größiger um so lieber // musikalische leitung uwe möllhusen // komposition rainer wieczorek

Selbsthilfe-Treffpunkt Friedrichshain-Kreuzberg

Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin, U5 Samariterstraße
Telefonische Anmeldung erbeten: 030/ 2 91 83 48

**Ausstellung: 24.09.- 22.11.2013 - Sprechzeiten: Di+Fr10-13
Mi+Do15-18 Uhr**

Mi 9. Oktober, 18 Uhr

**Vortrag Ottmar Bergmann: Mail Art und Widerständigkeit als
Gesundung.**

artgaragen

Karl Marx Str. 204-206, 4.Hof, 12055 Berlin, ; U7 + S Neukölln
nach telefonischer Absprache unter WR: 030/61 3456 2 + tilgen
0174 8602 469 (am Büchnertag 15 - 20 Uhr)

So 29. 9. - 16 – 19 Uhr

Aktionistische Gruppenlesung

textcollage rund um büchner und das 19. jahrhundert

Fr 11. 10. - 21 Uhr

Rainer Wieczorek - performance // **Ruhm & Eire** - test no. 2
eine kleine, unfertige musik aus dem mutanten milieu

R31

Reuterstraße 31, 12047 Berlin, U7 Hermannplatz

Schaufensterausstellung 16. 10. - 06. 11. - Mo. -Fr. 10 – 18 Uhr

Malena Bar

Reuterstr. 85, 12053 Berlin,
U7 Hermannplatz + Rathaus Neukölln

Ausstellung vom 10. 10. - 11. 11. - Di. -Sa. ab 19 Uhr

Do 10. 10. Vernissage ab 21 Uhr

Konzert: Grammophone Circle - minimal folk + primitive
electronics + free improvisation // **Uwe Möllhusens Tape-Collage**
modifikationen aus dem giftschrank der musikgeschichte

Sonntag 13. 10. – 20 Uhr

Aktionistische Gruppenlesung

textcollage rund um büchner und das 19. jahrhundert

Montag 11. 11. – 21 Uhr

Finissage: Fluxuskonzert No. 5

kunstraum gad

Reuterstr. 82, 12053 Berlin, U7 Hermannplatz + Rathaus Neukölln
Ausstellung: 16. 10. - 29. 10. 13

Fr 18. 10. / Di 22. 10 / Mi 23. 10 / Do. 24. 10 / Fr. 25. 10. - 16 Uhr

OttmarTALK über Mail Art

Di 29. 10. - 19 Uhr

Finissage mit Programm

Produzentengalerie Rainer Wieczorek

Reuterstr. 85, 12053 Berlin, U7 Hermannplatz + Rathaus Neukölln
Sonderführungen - Vereinbarung unter + 49-30-613 45 62

Mail Art Archiv + Atelierinstallation

Mi 16. 10.

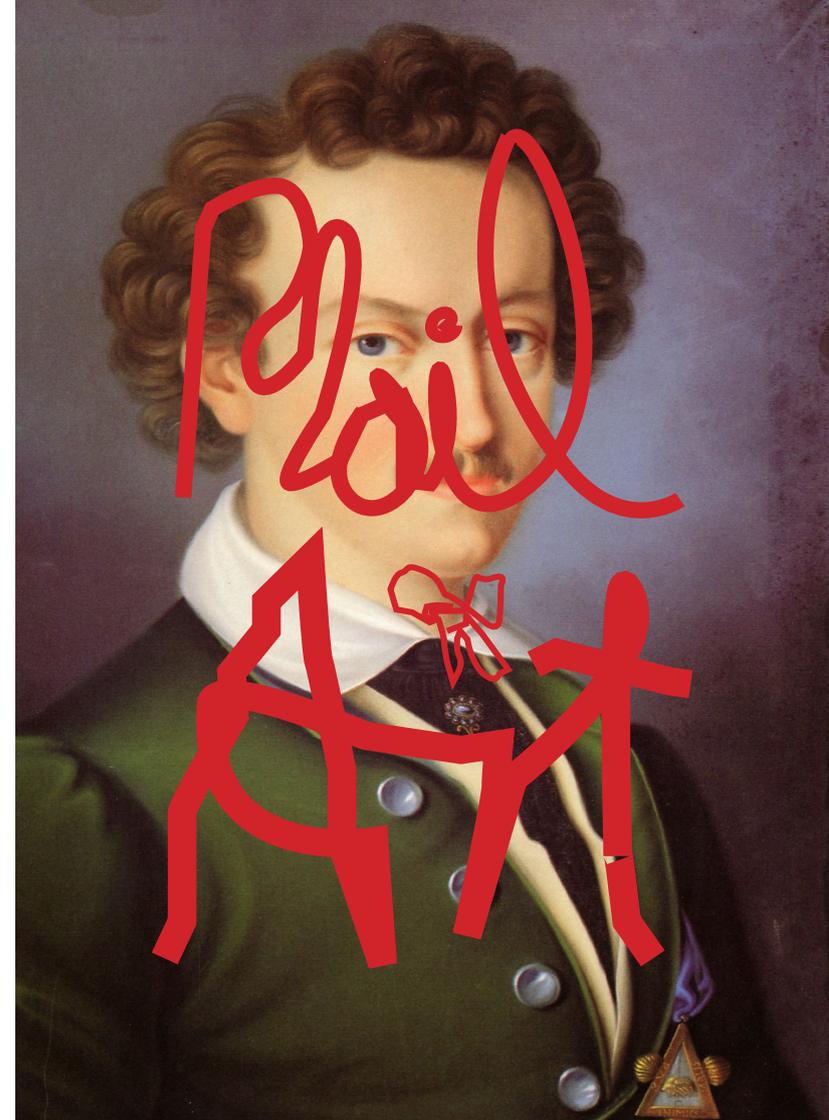
DER NEUKÖLLN BÜCHNERTAG

19 Uhr - Vernissage mit Programm im kunstraum gad

Eröffnungsrede: Ottmar Bergmann

4 AUSSTELLUNGEN HABEN AN DIESEM TAG GEÖFFNET VON DEN ARTGARAGEN ZU R31 ZUR
VERNISSAGE IN DEN KUNSTRAUM GAD UND DEN ABSCHLUSS IN DER MALENA BAR

**Der Organisator Rainer Wieczorek (030/ 61 34562) bedankt sich
herzlichst bei allen Mitwirkenden.**



17. 10.

WIDERSTÄNDIGKEIT ALS PFLICHT

Das Internationale Mail-Art-Projekt 2011/13

Georg Büchner zum 200sten

Mail-Art und Politische Kunst

An 8 Orten in Berlin mit mehr als 270 Künstlerinnen und Künstlern aus über 36 Ländern und 33 deutschen Städten

Chile-Portugal-Belgien-Großbritannien-Malaysia-USA-Italien-Brasilien-Schweden-Spanien-Kanada-Frankreich-Guatemala-Niederlande-Portugal-Japan-Belgien-Türkei-Neuseeland-Südafrika-Russland-Schweiz-Tschechien-Dänemark-Mazedonien-Peru-Australien-Uruguay-Irland-Indonesien-Slowenien-Rumänien-Ungarn-Ukraine-China-Deutschland

Produzentengalerie Rainer Wieczorek

Reuterstraße 85, 12053 Berlin

+49-30-613 45 62

wieczorek.rainer@web.de //www.wirart.de



Zwitschermaschine • Potsdamer Str. 161, 10783 Berlin

Tel. 0178-441 87 83 • e-mail: info@kulturpark3000.de

web: www.facebook.com//zwitschermaschine

ZWITSCHER
MASCHINE

„Jeder muß sich geltend machen und seine Natur durchsetzen können. Jeder muß in seiner Art genießen können, jedoch so, dass keiner auf Unkosten eines anderen genießen oder ihn in seinem eigentümlichen Genuss stören darf.“

Georg Büchner aus „Dantons Tod“ 1835

Mail-Art kann ja jeder, wenn er will. Diese kommt aus dem Guten der Kunst und wendet sich an Alle. Impulse zur Empathie für das Menschliche, mit Mitteln der Kunst, für ein Thema dem sich ein Mail-Art Projekt stellt. Projekte mit Themenstellungen sind nicht zwingende Spielregel, aber die Hinwendung zu einer Grundannahme von der aus sich Mail-Art von den klassischen Techniken der Kunstausbübung absetzen kann und somit seine spezifische Berechtigung in den Kanon der Kunst fest schreibt. Das Mail-Art Denk-Art sei, ist eine grundlegende Ausgangssituation zum Mehrwert des Kunstsystems und der Mail Art selber.

DIE GOLDENEN REGELN FÜR UNSER SPIEL:

Kein Profit! // Keine Rückgabe!! // Keine Jury!!! // Dokumentation!!!! // Archiv!!!!

(was heißt: Bewahren, nicht Zerstören)

WER MAG, TUE MEHR:

Gebe dein Bestes // Mache eine Ausstellung // Kommuniziere weltweit // Erweitere das Netzwerk!

Postversand, jeder kann sein eigener Postbote sein (Wir haben es gerne haptisch weil wir von der Bildenden Kunst kommen)

Technikfrei !! - auch in Bezug auf Formate // Keine Einschränkungen!!!

Viele mögen Postkarten, das ist OK // Es gibt ein Thema, das ist OK

DABEI SEIN IST ALLES!!!

Rainer Wieczorek

ZWITSCHERMASCHINE

Potsdamer Str. 161, 10783 Berlin, U2 Bülowstraße

Kontakt: 0178 441 8783; info@kulturpark3000.de

**Ausstellung: 17. 10. – 30. 10. 2013 - Do – So 18 -22 Uhr
Veranstaltungsbeginn jeweils 19 Uhr**

Ausstellung:

„Ich kann vor Nüchternheit kaum mehr stehen“
politische kunst und mail-art aus 36 ländern

Veranstaltungen:

Do 17. 10 - Georg Büchner wird 200 Jahre jung

Die BÜCHNERparty

begrüßungen, kurzreden, happenistische einsprengsel von der ebenerdigen bühne, diverseste akteure.

Freitag 18. 10.

The Leigh Report + test no. 3 - musik-performance

Uwe Möllhusen und die unbekannte Größe

wilde texte, cut-ups und andere geräusche

Samstag 19. 10.

Mail Art – Gästetag

spontane beiträge erwünscht - ablauf und programm entlang der entstehenden situation

Sonntag 20. 10.

Vortrag: Ottmar Bergmann Georg Büchner und Mail Art

geschichte / struktur / verrat

Montag 21. 10.

Aktivistische Gruppenlesung

textcollage rund um büchner und das 19. jahrhundert

Donnerstag 24. 10.

Performance WR und GLAUBT NICHT IHR KÖNNT EUCH TOTSTELLEN

text-sound montage mit jeanette abee und uwe mollhusen

Freitag 25. 10.

Stefan Heckmann liest aus seiner Erzählung „Harum“

lesung ex libris über ästhetik und eine bilderausstellung für einen abend // martina dunkelmann am cello